

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Gegenstand der Untersuchung	14
Ziel der Untersuchung	15
Gang der Untersuchung.....	17
A. Grundlagen politikspezifischer Unionsziele	19
I. Bedeutung und Funktion von Zielen in der Organisationslehre	19
II. Bedeutung und Funktion von Vertragszielen in internationalen Organisationen	20
III. Zielbestimmungen im Europäischen Verfassungsvertrag.....	22
1. Evolution der Unionsziele.....	22
a) Binnenmarkt und flankierende Ziele? – Die Neukonzeption der politikspezifischen Unionsziele	23
b) Integrationstheorien.....	25
2. Zielhierarchie – Der Unterschied zwischen allgemeinen und politikspezifischen Unionszielen	26
a) Allgemeine Unionsziele	26
b) Politikspezifische Unionsziele	27
c) Politikspezifische Unionsziele als <i>leges specialis</i>	28
3. Vergleichbarkeit von politikspezifischen Unionszielen mit Staatszwecken?	30
4. Zielkohärenz.....	31
IV. Politikspezifische Unionszielbestimmungen	32
1. Funktion und rechtliche Wirkungen von politikspezifischen Unionszielen.....	32
a) Funktion von Unionszielen – der bisherige Meinungsstand.....	32
aa) Aufgabennormen mit Legitimationsfunktion.....	32
bb) Auslegungshilfe.....	33
b) Rechtliche Wirkungen von Unionszielen – der bisherige Meinungsstand	34
aa) Rechtsverbindlichkeit für Unionsorgane und Mitgliedstaaten ..	35
bb) Programmsatz.....	36
2. Politikspezifische Unionsziele als postnationale Staatsziele	37
a) Zur Übertragbarkeit staats- und verfassungsrechtlicher Kategorien auf die EU.....	37
aa) EU als Staaten- und Verfassungszieleverbund – Die materiellrechtliche Verbindung von politikspezifischen Unionszielen und Staatszielen.....	38
(1) Staatsanaloge Elemente des Verfassungsvertrags.....	38
(a) Veränderungen des Rechtscharakters der Union durch den Verfassungsvertrag?	39
(b) Union als Bundesstaat nach der Konzeption des Verfassungsvertrags?	40

(2)	Verfassungszieleverbund in der Union	42
(a)	Union als Verbund	42
(b)	Verfassungsvertrag und Verfassungsbegriff	46
(c)	Komplementarität der Verfassungsebenen	49
(d)	Komplementäre Verfassungsprinzipien – Staatsziele und politikspezifische Unionsziele	53
(e)	Begriff der postnationalen Staatsziele und Notwendigkeit einer dogmatischen Übertragung von Staatszielen auf politikspezifische Unionsziele	55
bb)	EU als Gemeinwohlzieleverbund - Die funktionelle Äquivalenz von politikspezifischen Unionszielen und Staatszielen.....	58
(1)	Gemeinwohl und politikspezifische Unionsziele.....	58
(a)	Politikspezifische Unionsziele als Ausdruck spezifischer Gemeinwohlbelange.....	59
(b)	Gemeinwohl in der Union.....	60
(2)	Europäisierung des Gemeinwohls.....	61
(a)	Neue öffentliche Aufgabenfelder im Verfassungsvertrag.....	61
(b)	Postnationale Konstellation.....	62
(c)	Gemeinwohlzieleverbund - Staatsziele und politikspezifische Unionsziele	63
(3)	Politikspezifische Unionsziele als Determinanten unionaler Verantwortung – dargestellt an der Sportförderung	66
(a)	Rechtskategoriale Determinanten unionaler Verantwortung – am Beispiel des Sports	66
(b)	Politikspezifische Unionsziele und Staatsziele als Verantwortungszieleverbund	67
(c)	Unionale Verantwortung im Bereich der Sportförderung	67
b)	Politikspezifische Unionsziele und Staatsziele – eine normkategoriale Übertragung.....	68
aa)	Generelle Übertragbarkeit auf die Sportförderung als Unionsziel im Verfassungsvertrag	68
bb)	Staats- bzw. politikspezifische Unionsziele im Verfassungsgefüge	69
(1)	Finalprogramme	69
(2)	Optimierungsgebote und Prinzipien.....	70
(3)	Rechtliche Verbindlichkeit von Staats- bzw. Unionszielen	71
(a)	Wiederholungsthese	73
(b)	Justizierbarkeit und Untermaßverbot	74
V.	Zwischenergebnis.....	76

B. Entwicklung politikspezifischer Unionsziele – am Beispiel der Sportförderung	79
I. Entwicklungskriterien	79
1. Dialektische Verfassungsentwicklung - Sportförderung als Staatsziel in mitgliedstaatlichen Verfassungen	79
a) Nationale Verfassungsziele als Rezeptionsreservoir im Verfassungsverbund.....	80
aa) Evolutionäre Verfassungsgebung.....	80
bb) Inhaltliche Dialektik der Verfassungsebenen	81
cc) Staatsziele als Erkenntnisgrundlage für politikspezifische Unionsziele.....	81
dd) Rechtspolitik und Rechtsvergleichung bei der europäischen Verfassungsgebung	82
(1) Rechtspolitik	83
(2) Rechtsvergleichung	84
b) Sportförderung als Staatsziel in mitgliedstaatlichen Verfassungen – eine Rechtsvergleichung	85
aa) Deutschland.....	85
(1) Sportförderung als Staatsziel in den Landesverfassungen der Bundesländer	85
(2) Inhaltliche Komplementarität mit dem Unionsziel der Sportförderung	87
bb) Andere Mitgliedstaaten	88
2. Normatives Regelungsbedürfnis für ein Unionsziel der Sportförderung als Folge der Rechtsprechung des EuGH	90
a) EuGH als Motor der Integration	90
b) Normatives Regelungsbedürfnis und notwendiger Regelungsgehalt für ein Unionsziel der Sportförderung im europäischen Verfassungsrecht	92
aa) Normatives Regelungsbedürfnis für Verfassungsänderungen im europäischen Verfassungsrecht.....	92
bb) Normatives Regelungsbedürfnis und notwendiger Regelungsgehalt für ein Unionsziel der Sportförderung.....	93
cc) Normatives Regelungsbedürfnis für soziale Eigenarten des Breiten- und Amateursports	93
(1) Sport als Teil des Wirtschaftslebens	93
(2) Bestimmung des Amateursports	94
(3) Ausdehnung auf den Amateursport.....	96
(4) Sportspezifische Regelungen	97
(5) Schlussfolgerungen für die Regelungsnotwendigkeit und den Regelungsgehalt eines Unionsziels der Sportförderung	99
dd) Normatives Regelungsbedürfnis für die Autonomie der Sportverbände im Verhältnis zu Grundfreiheiten und europäischem Wettbewerbsrecht	100

(1) Anwendung der Grundfreiheiten auf Sportverbände	101
(2) Autonomie der Sportverbände	102
(a) Im deutschen Verfassungsrecht.....	103
(b) Im Europäischen Verfassungsrecht.....	104
(i) Ausgangspunkt	104
(ii) Bisherige Rechtsprechung.....	105
(3) Schlussfolgerungen für die Regelungsnotwendigkeit und den Regelungsgehalt eines Unionsziels der Sportförderung	107
(4) Sportverbände im europäischen Wettbewerbsrecht.....	108
3. Normatives Regelungsbedürfnis für ein Unionsziel der Sportförderung als Folge der Tätigkeit der Unionsorgane.....	109
a) Normatives Regelungsbedürfnis für die Kompetenz der Union im Bereich der Sportförderung.....	109
aa) Förderprogramm Eurathlon.....	110
bb) Amsterdamer Erklärung zum Sport	110
cc) Erste Europäische Sportkonferenz	111
dd) Kommission: Helsinki Bericht 1999	112
ee) Entschließung des Europäisches Parlament	113
ff) Europäischer Rat von Nizza	114
gg) Förderprogramm „Jahr des Sports“	115
b) Schlussfolgerung für die Regelungsnotwendigkeit und den Regelungsgehalt eines Unionsziels der Sportförderung	115
II. Zusammenfassende Gesamtbetrachtung für den notwendigen Regelungsgehalt eines politikspezifischen Unionsziels der Sportförderung	116
C. Sportförderung als politikspezifisches Unionsziel im Europäischen Verfassungsvertrag.....	118
I. Überblick	118
II. Allgemeiner Regelungsinhalt und Struktur	119
III. Förderung, Berücksichtigung und Schutz	119
IV. Normadressaten und Wirkung	121
1. Allgemein	121
2. „Die Union trägt unter Berücksichtigung der besonderen Merkmale des Sports, seiner auf freiwilligem Engagement basierenden Strukturen und seiner sozialen und pädagogischen Funktion zur Förderung der europäischen Aspekte des Sports bei“ (Abs. 1)	122
a) Zugrundeliegendes öffentliches Interesse	122
b) Reichweite und Wirkung der Formulierung „berücksichtigen“	123

3. Die Tätigkeit der Union zielt auf die „Entwicklung der europäischen Dimension des Sports durch Förderung der Fairness und der Offenheit von Sportwettkämpfen und der Zusammenarbeit zwischen den für den Sport verantwortlichen Organisationen sowie durch den Schutz der körperlichen und seelischen Unversehrtheit der Sportler, insbesondere junger Sportler“ (Abs. 2).....	125
a) „Entwicklung einer europäische Dimension des Sports“ als Hauptziel	125
b) Dopingproblematik und mögliche Dopingbekämpfung durch die Union	127
aa) Dopingbekämpfung.....	127
bb) Mögliche Maßnahmen	128
c) Schutzauftrag und seine mittelbar subjektiv-rechtliche Dimension	129
V. Die Unionszuständigkeit für die Sportförderung: Unterstützung und Ergänzung nationaler Zuständigkeiten.....	131
1. Kompetenz oder Maßnahme?	131
a) Grundsätze.....	131
b) Kompetenz zur Sportförderung.....	132
2. Koordinierung, Unterstützung und Ergänzung der Sportförderung durch die Union	134
VI. Fördermaßnahmen.....	136
1. Charakter von Fördermaßnahmen.....	136
2. Mitwirkungspflichten der Mitgliedstaaten.....	137
3. Basisrechtsakte zur Bewilligung von Fördermaßnahmen.....	137
4. Harmonisierungsverbot	138
D. Wirkungen politikspezifischer Unionsziele – am Beispiel der Sportförderung ..	140
I. Für die Organe im Verfassungsverbund	140
1. Rechtliche Wirkungen.....	140
a) Unionale Ebene	140
b) Nationale Ebene	143
aa) Bindung an politikspezifische Unionsziele im Allgemeinen...	143
bb) Bindung an das Unionsziel der Sportförderung.....	145
c) Vorwirkungen	146
aa) Rechtliche Vorwirkungen	147
bb) Rechtspolitische Vorwirkungen	148
2. Zielkonflikte	150
a) Das Unionsziel der Sportförderung im Kontext zu den Zielen des Binnenmarkts	150
b) Das Unionsziel der Sportförderung im Verhältnis zu den anderen Unionszielen	152
3. Justiziabilität und Untermaßverbot	154
a) Justiziabilität des Unionsziels der Sportförderung?.....	154

b)	Erforderliches Schutzniveau und Maßnahmen für die Gesundheit der Sportler.....	155
II.	Sportförderung als Unionsziel – Die Auswirkungen für die Rechtsposition der Sportverbände.....	156
1.	Rechtfertigungsgründe für Sportverbände im Rahmen der Grundfreiheiten durch das Unionsziel der Sportförderung.....	157
a)	Geschriebene und ungeschriebene Rechtfertigungsgründe für Sportverbände	157
b)	Stellung der Sportverbände im Rahmen der Grundfreiheiten.....	158
aa)	Sportförderung als zwingendes Gemeinwohlinteresse	158
bb)	Verstärkungswirkung für die Grundrechtsposition der Sportverbände	160
III.	Sportförderung als Unionsziel – Die Auswirkungen für die Rechtsposition der Sportler in der Union.....	161
IV.	Sportförderung als Staatsziel im Grundgesetz.....	162
1.	Europäisierung nationalen Verfassungsrechts	162
a)	Verpflichtung zur Vereinheitlichung?	162
b)	Europäisierung der Staatsziele im Grundgesetz.....	163
2.	Sportförderung als Staatsziel im Grundgesetz?	165
a)	Rechtstatsächliche und rechtspolitische Argumente: Die Verfassungsrelevanz der Sportförderung	166
b)	Rechtsnormative Argumente: Kompetenzprobleme bei der Sportförderung	168
c)	Rechtsnormative Argumente: Gleichgewicht zwischen Sportförderung und Umweltschutz	170
V.	Bewertung des Regelungsgehalts des politikspezifischen Unionsziels der Sportförderung	171
VI.	Ausblick: Eine notwendige Verfassungsergänzung - Sportförderung als Querschnittsklausel	173
1.	Eine Kritik an der Nichtberücksichtigung des Sports als Querschnittsklausel	173
a)	Querschnittsklauseln im Verfassungsvertrag.....	173
b)	Wirkungen.....	174
c)	Kritik	176
2.	Sportförderung als Querschnittsklausel – Ein Normierungsvorschlag ..	177
	Schlussbetrachtung.....	180
	Literaturverzeichnis.....	183